Zugestellt durch Post.at

Verlagspostamt Kaltenleutgeben

Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Ausgabe 1/2016

Veranstaltungen & wichtige Termine

16.03.2016	***Lichtbildvortrag*** von Wolfgang Lirsch „Florenz und die Toskana“ 18:30 Uhr im Saal des Sicherheitszentrums, Hauptstraße 72
02.04.2016	***Musicalabend mit Christina Bahlo, Klavierbegleitung Gabor Rivo*** 19:30 Uhr in der Turnhalle, Hauptstraße 76
11.04.2016	***Treffen der „Gesunden Gemeinde“*** 18:30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde, Hauptstraße 78
14.04.2016	***Vortrag von Natur im Garten „Quer durch den Gemüsegarten“***, ÖVP Kaltenleutgeben 18:30 Uhr im Rudolf Eder Haus, Hauptstraße 35
16.04.2016	***Gratis-Blumenerde*** 08:00 bis 11:00 Uhr vor dem Rathaus, Hauptstraße 78
16.04.2016	***Wanderung*** zur Gföhlerhütte von Bernau bei Hainfeld aus, Anfahrt mit eigenem PKW, Aufstieg ca. 1,5 Std., Naturfreunde Kaltenleutgeben 09:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus, Hauptstraße 78
16.04.2016	***1. Kaltenleutgebner Lebensbaum*** 15:00 Uhr Treffpunkt bei der Bushaltestelle Ellinggraben
20.04.2016	***Lesung von Dietmar Grieser*** aus seinem neuen Buch „Wege, die man nicht vergisst“ 19:00 Uhr in der Bibliothek, Hauptstraße 72
23.04.2016	***Rundwanderung*** über das Hochbärneck und Trefflinfall. Einkehr im Almgasthaus Hochbärneck. Gehzeit ca. 4 Std., Naturfreunde Kaltenleutgeben Speedgruppe 10:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus, Hauptstraße 78
30.04.2016	***Maibaumaufstellen*** der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben 18:00 Uhr vor dem Rathaus, Hauptstraße 78
01.05.2016	***Frühschoppen*** der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben beim Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
07.05.216	***Wir besteigen das „Zahme Pechersteiglein“ auf der Hohen Wand***, Bergtour mit leichten Klettersteigen, Aufstieg ca. 2,5 Std., Naturfreunde Kaltenleutgeben Speedgruppe 11:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus, Hauptstraße 78
18.05.2016	***Vortrag „Gemeinschaft(er)leben - Soziale Beziehungen gestalten“*** 17:30 Uhr im Saal des Sicherheitszentrums, Hauptstraße 72
22.05.2016	***Wanderung*** auf die Speckbacherhütte, Ausgangspunkt Gh. Polleres in Kreuzberg bei Breitenstein, Anfahrt m. eigenem PKW, Aufstieg ca. 1,5 Std., Naturfreunde Kaltenleutgeben 09:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus, Hauptstraße 78
05.06.2016	***Wanderung*** auf die Lilienfelderhütte (Muckenkogel), Anfahrt m. eigenem PKW, Aufstieg ca. 1,5 Std., Naturfreunde Kaltenleutgeben 09:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus, Hauptstraße 78
18.06.2016	***Sonnwendfeier*** der Kinderfreunde Kaltenleutgeben 20:30 Uhr Treffpunkt am Dreifaltigkeitsplatz
20.06.2016	***Vollmondwanderung*** auf die Kugelwiese, Naturfreunde Kaltenleutgeben 19:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus, Hauptstraße 78

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ergänzend zu den Artikeln der geschäftsführenden sowie der mit Sonderfunktionen betrauten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten in diesem Amtsblatt darf ich Ihnen folgendes berichten:

Die Firma CRN - die nunmehrige Eigentümerin des Zementterminals in der Waldmühle - hat aus eigenem Antrieb und auf eigene Rechnung einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Dieser Wettbewerb hat mit der Gemeindeverwaltung von Kaltenleutgeben nichts zu tun, sondern ist eine Vorgangsweise die jeder Grundeigentümer wählen kann. Wir sind jedenfalls gespannt auf das Ergebnis (welches Anfang Juni vorliegen soll) und werden die entwickelten Ideen in unsere Diskussion zum Städtebaulichen Leitbild und in der Folge zur Flächenwidmung und Bebauung des Areals Waldmühle miteinbeziehen.
Die zur Zeit laufenden Arbeiten im Terminal betreffen das Herausschneiden und verwerten aller Bauteile und Anlagen aus Stahl. Mit dem Abbruch des Gebäudes will CRH erst beginnen, wenn eine Entscheidung zu einem neuen Projekt gefallen ist.

Zum weiteren - für uns besonders interessanten - Thema, dem Umbau der Kreuzungen Kaltenleutgebener Straße/Hochstraße und Hochstraße/Ketzergasse ist mitzuteilen, dass die Bauarbeiten in den Sommermonaten dieses Jahres durchgeführt werden.
Um die Verkehrsbeziehungen aufrecht erhalten zu können, werden Umleitungen und Einbahnführungen erforderlich sein. Sobald die Ergebnisse, der noch durchzuführenden Verkehrsverhandlungen, vorliegen, werde ich Sie weiter informieren.

Die Flüchtlingshilfe Kaltenleutgeben - eine selbstorganisierte Gruppe - leistet hervorragende Arbeit bei der Betreuung und der Integration der in Kaltenleutgeben lebenden Flüchltingsfamilien. Ich danke den Damen und Herren dafür, dass sie ihre Zeit, ihre Energie und auch ihre Finanzmittel einsetzen und so ein Vorbild für den Umgang mit Flüchtlingen präsentieren.

Ich möchte sie besonders auf den Artikel unseres Zivilschutzbeauftragten Hans Wallner hinweisen und seinen Aufruf zur Mitarbeit unterstützen. Ideal wäre eine doppelte Besetzung aller Funktionen - was wir aber nicht haben. Der frühe Tod unseres hoch geschätzten Mitarbeiters Roman Lenger - der zusätzlich zu seiner Tätigkeit bei der Feuerwehr - auch eine tragende Säule der örtlichen Einsatzleitung war, hat die personelle Situation weiter verschärft.

Dem neugewählten Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben - Kurt Raitmar als Kommandant, Martin Heider als Kommandat-Stellvertreter und Sandra Muschau als Verwalterin - danke ich für die Bereitschaft diese verantwortunsvollen Positionen zu übernehmen und wünsche ihnen viel Glück für die laufende Funktionsperiode.

Ihnen sehr geehrte Damen und Herren wünsche ich Frohe Ostern und einen schönen Frühling.

Ihr

Ing. Josef Graf
Bürgermeister

Hannes STIEHL
Vizebürgermeister

Baum im Biosphärenpark Wienerwald

Werte Kaltenleutgebener Gemeindebürger!

Auch Kaltenleutgeben hat seinen Baum - im Biospährenpark Wienerwald - in Rekawinkel!!

Am 20.10.2015 durfte ich als Vizebürgermeister und in Vertretung des Herrn Bürgermeister Ing. Josef Graf und der Marktgemeinde Kaltenleutgeben, eine süß-säuerliche Tafelbirne setzen.
Ich werde unsere Kaltenleutgebener Tafelbirne im nächsten Sommer wieder besuchen, schauen wie es Ihr geht und darüber berichten!! Ich kann diese Gegend nur jedem ans Herz legen. Machen Sie mit Ihrer Familie oder mit Freunden einen Ausflug in den Biospährenpark Wienerwald. Es lohnt sich und wird Ihnen gefallen. Zur Info: http://www.bpww.at

Ihr Hannes STIEHL

Rudolf Weiss, Projekt für ein Wohnhaus, 1912, © Wien Museum

GEZEICHNETE MODERNE

Architekt RUDOLF WEISS, EIN SCHÜLER OTTO WAGNERS
Ehrenbürger und ehemaliger Bürgermeister der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

14. April 2016 bis 18. September 2016 im WIEN MUSEUM
Karlsplatz 8, 1040 Wien, office@wienmuseum.at

Im Jahr 2014 gelangten mehr als 200 Zeichnungen und Pläne aus dem Nachlass des Architekten Rudolf Weiss (1890-1980), einem der letzten Schüler Otto Wagners, als Schenkung des Freundesvereins in die Sammlungen das Wien Museum. Die Zeichnungen zählen zum Besten, das sich aus Wagners legendärer Meisterschule an der Wiener Akademie der bildenden Künste erhalten hat. Im wichtigsten Architektur-Labor seiner Zeit wurde die Moderne, wie sie in Wien verstanden wurde, im Medium der Zeichnung visualisiert und durch Publikationen weltweit verbreitet. Die Arbeiten des exemplarischen Wagnerschülers Weiss spannen den Bogen von den effektvoll inszenierten Entwürfen der Wagnerschule über ländliche Wohnhäuser bis in die 1950er-Jahre, als er zur Unterstützung seiner Lehre an der HTL in Mödling eine eindrucksvolle Baustilgeschichte zeichnete.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Peter FUCHS
gfhr. GR für Schule, Kindergarten und Kultur

Neues aus Kultur und Bildung in Kaltenleutgeben

Am 5.12.2015 fand das ***1. Kaltenleutgebener Nikolaus-Spiel*** auf der Eiswiese statt.

Der Spielort Eiswiese hat sich bestens bewährt. Der Wald im Hintergrund und das beleuchtete Cho-

lerakreuz ergaben ein passendes mystisches Ambiente für die Ritter, Hexen, Perchten, den Tod, die Bürgerinnen und Bürger, den Pfarrer, den Nikolaus sowie für die Lichtgestalten.

Der Besuch war mit 150 Erwachsenen und 16 Jugendlichen durchaus positiv für die erstmalige Aufführung. Es gab bereits einige Mitwirkende aus Kaltenleutgeben, leider jedoch wenige Kinder. Eine Schülergruppe aus der Mittelschule Guntramsdorf half zum Glück aus und spielte die Lichtgestalten.
So eine Veranstaltung ist nur mit vielen helfenden Händen und Sponsoren durchführbar. Ich bedanke mich bei allen freiwilligen Helfern wie z.B. ESV Obm. Peter Lechner, Michael Wagner, Sascha Pongrac, Fam. Krutsch, Fam. Velas, den Pfadfindern und allen Mitwirkenden. Die Fa. *pro electric* hat gemeinsam mit Walter Rybar die Licht- und Tontechnik organisiert. Besonders möchte ich mich bei Hans Steiner als Erfinder, Autor, Erzähler und Organisator des Spiels bedanken.

Das Nikolaus-Spiel soll auch heuer wieder stattfinden und zwar am 3. Dezember 2016. Es wäre schön, wenn sich noch viele Interessierte aus Kaltenleutgeben eine aktive Mitwirkung vorstellen könnten und mitmachen wollen, insbesondere Kinder werden gebraucht. Wenn auch Sie Interesse haben, melden Sie sich im Gemeindeamt. Wir werden den Kontakt zu Hans Steiner herstellen. Oder Sie wenden sich per Mail direkt an Hans Steiner: hans_steiner@gmx.net

Kulturell haben wir das Jahr 2016 mit einem ***Kabarettabend*** mit **Guggi Hofbauer** am 22.1.2016 begonnen. Ihr Programm „Schluss mit Genuss?! Na sicher nicht!“ zeigte auf sehr humorvolle Weise die verschiedenen Formen des Genusses und lieferte gleich auch jede Menge Gründe, warum mit dem Genuss nicht Schluss sein soll. Dem Publikum gefiel das Programm, was sich im voll besetzten Saal des Sicherheitszentrums beim großen Applaus widerspiegelte.

Ich möchte Sie zum ***Musicalabend*** mit **Christina Bahlo** und der Klavierbegleitung von **Gabor Rivo** am Samstag, den **2. April 2016** um 19:30 Uhr in die Turnhalle einladen. Christina Bahlo hat ein buntes Programm voller Hits aus den bekannten Musicals wie Evita, Cats, Mamma Mia, Cabaret, Les Miserables, My Fair Lady und viele mehr zusammengestellt. Karten sind zum Preis von € 7,-- für Erwachsene und € 4,-- für Kinder u. Jugendliche im Gemeindeamt erhältlich. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Im Jänner fanden im **Kindergarten** und in der **Volksschule** die Einschreibungen für das neue Kindergarten- bzw. Schuljahr 2016/17 statt. Die Anmeldezahlen sind in beiden Einrichtungen erfreulich. In der Schule werden wir nach derzeitigem Stand wieder eine Teilung der ersten Klassen erreichen.
Durch den Wohnbau in der Waldmühle auf Wiener Gemeindegebiet, gibt es auch aus Wien Interessenten für den Kindergarten und für die Schule. Während wir im Kindergarten für auswärtige Kinder einen erhöhten Betreuungsbeitrag von den Eltern verlangen dürfen, ist die Situation in der Schule wesentlich schwieriger.

Wir können die Aufnahme von auswärtigen Schülern von der Übernahme der Schulkosten durch die Wohnsitzgemeinde abhängig machen. Eine geübte Praxis, die innerhalb des Bezirks Mödling zumindest ab der 5. Schulstufe gut funktioniert. Von der Stadt Wien wissen wir, dass kein Schulgeld an die umliegenden Gemeinden bezahlt wird.
Ob wir die Wiener Kinder auch tatsächlich aufnehmen, entscheidet der Gemeindevorstand nach Rücksprache mit der Schulleiterin. Von der Schulleitung gibt es ein grundsätzliches Interesse auch für auswärtige Kinder - nicht zuletzt um die Klassenteilungen abzusichern. Gleichzeitig soll aber die Schülerzahl in den Klassen eher gering gehalten werden, weil damit der Lernerfolg für alle Kinder größer ist. Jedenfalls steht für uns das Wohl unserer Kinder im Vordergrund. Wir werden keinesfalls so viele fremde Kinder aufnehmen, dass wir alle Klassen bis zur Höchstschülerzahl belegen.

Ich wünsche Ihnen schöne Ostern und allen Kindern schöne Osterferien.

Ihr
Peter Fuchs

Josef EZSÖL
Gfhr. GR für Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft und Bauhof

Aktuelles von unseren Straßen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im November wurde das im Vorjahr angekaufte Kommunalfahrzeug, Unimog U 318, ausgeliefert. Falls Sie es noch nicht im Einsatz gesehen haben sollten, z.B. aufgrund des milden Winters, hier ein Bild bei der Übergabe durch Herrn Hosinger von der Firma Pappas an die Marktgemeinde Kaltenleutgeben.

Aufgrund der Park- und Verkehrssituation in der Teichgasse beschloss der Gemeindevorstand, meinem Ansuchen auf Verbreiterung der Teichgasse, zuzustimmen. Die Erdarbeiten konnten noch voriges Jahr durchgeführt werden. Heuer soll noch ein Asphaltstreifen folgen.

Etwas früh, aber in der nächsten Ausgabe (Juni) zu spät, richte ich eine Bitte an alle Liegenschaftseigentümer. Im Frühling blühen und gedeihen alle Pflanzen und Sträucher. Nicht selten kommt es dann vor, dass sie ihre für den Winter zurückgestutzte Größe bei weitem übertreffen. Ich ersuche Sie daher eindringlich, achten Sie darauf, dass Pflanzen, Bäume und Sträucher nicht auf öffentliche Wege, Fahrbahnen, Straßen und Gehsteige ragen. Auch die Leuchten der öffentlichen Beleuchtung sind freizuhalten.

Am Ende meines ersten Artikels im Jahr 2016 noch eine traurige Nachricht. Herr Roman Lenger arbeitete seit 1987 als Gärtner am Bauhof der Marktgemeinde Kaltenleutgeben. Vor etwa 4 Jahren stellte man eine schwere Krankheit fest, die, nach einigen Operationen bei denen sich der Gesundheitszustand einmal besserte ein anderes Mal verschlechterte, dazu führte, dass er per 1.1.2016 in den Vorruhestand versetzt wurde. Am 13.2.2016 verstarb Roman Lenger. Wir verabschieden uns von einem zuverlässigen Mitarbeiter, einem netten Kollegen und einige von uns von einem Freund.

Hochachtungsvoll
Ihr
gfhr. GR Josef Ezsöl

ZECKENSCHUTZIMPFAKTION 2016

Es ist wieder soweit, im Frühjahr beginnt die Zeit der FSME-Schutzimpfungen. Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben fördert wie bisher die Schutzimpfung ab der 2.Teilimpfung mit bis zu € 14,-- pro Kind.

Die Aktion gilt für Kinder bis zum 10. Lebensjahr, vorausgesetzt sie haben in Kaltenleutgeben einen Hauptwohnsitz.

Gegen Vorlage einer Impfbestätigung (Impfpass oder ähnliches) und einer Bestätigung der Impfkosten (Impfstoff und Arzthonorar) wird der Betrag im Gemeindeamt während der Amtsstunden bis Ende Juni 2016 bar ausbezahlt.

Dr. Johann SCHADWASSER
Gfhr. GR für Friedhof und Sicherheit

Sanierungsarbeiten am Friedhof

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die umfassenden Sanierungsarbeiten am Friedhof schreiten weiter fort. Das auf 4 Jahre ausgelegte Projekt der Sanierung des Friedhofareals ist voll angelaufen.

Glocke und Läutewerk wurden bereits einem Service unterzogen und müssten jetzt wieder klaglos funktionieren. Das historisch wertvolle Eingangstor zum Friedhof wurde ebenfalls generalsaniert und sieht jetzt wie neu aus.

Aufgrund der heuer vorhandenen Budgetmittel kann die Mauer zwischen Eingangstor und Aufbahrungshalle nach Einholung einiger Kostenvoranschläge noch heuer saniert werden.

Weiters muss eine Erweiterung des vorhandenen Urnengräberfeldes aufgrund des bestehenden Bedarfes ins Auge gefasst werden.

Ebenso unbefriedigend ist die derzeitige Situation am Parkplatz. Hier sollte eine Absperrung für mehr Sicherheit zu sorgen, um ein abstürzen von Fahrzeugen zu verhindern. Auch dieses Vorhaben wird noch heuer angegangen!

Ihr
gfhr. GR Dr. Johann Schadwasser

Michaela SEHORZ, MA
Gfhr. GR für Umwelt und Fremdenverkehr

1. Kaltenleutgebner Lebensbaum und Gratis-Blumenerde

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Das Pflanzen eines Baumes zur Geburt eines Kindes ist eine alte Tradition, die wir in Kaltenleutgeben wieder aktiv pflegen wollen. Deshalb gibt es dieses Jahr zum ersten Mal die Aktion "Lebensbaum". Zur Geburt von Kaltenleutgebner Kindern pflanzen wir daher ab jetzt einmal im Jahr gemeinsam einen Baum.
Der erste Kaltenleutgebner Lebensbaum wird am **Samstag, den 16. April** eingesetzt werden. **Treffpunkt ist um 15.00 Uhr bei der Bushaltestelle „Ellinggraben".** Wir laden alle Familien der Neugeborenen aus dem Jahr 2015 zu diesem Event ein und hoffen, dass das Zusammenkommen auch als Netzwerkplattform für die Eltern eines gemeinsamen Jahrgangs dient, da deren Kinder voraussichtlich gemeinsam in den Kindergarten und die Volksschule gehen werden oder einfach potentielle Spielpartner sein könnten. Im Rahmen der Baumpflanzung wird es einen Umtrunk geben und die Familien können gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde auf die Zukunft Kaltenleutgebens anstoßen. Ich hoffe, dass sich diese Idee bewährt und daraus eine lieb gewonnene Tradition in unserem Ort wird.
Es sollen immer heimische Bäume gepflanzt werden. Dieses Jahr werden wir eine Eiche pflanzen, die für Kaltenleutgeben eine besondere Bedeutung hat, da sie in unserem Wappen vertreten ist.

Da der Frühling bald vor der Türe steht, können Sie sich am **Samstag, den 16. April zwischen 8.00 und 11.00 Uhr** wieder in alt bewährter Tradition **kostenlos Blumenerde** vor dem Rathaus abholen.

Ihre
gfhr. GR Michaela Sehorz, MA

Bernadette SCHÖNY
Gfhr. GR für Familie, Gesundheit

„Gesunde Gemeinde“ - Schritteweg

Sehr geehrte Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Der Frühling naht und der Bewegungsdrang in uns steigt. Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ tut sich auch einiges:

- Die „Gesunde Gemeinde“ Kaltenleutgeben lädt zum Vortrag „Gemeinschaft(er) leben - Soziale Beziehungen gestalten“ ein. Am 18. Mai 2016 um 17:30 Uhr im Saal des Sicherheitszentrums. Erfahren Sie in diesem spannenden Workshop wie uns unsere Beziehungen im täglichen Leben begleiten. Nicht nur die eigene Partnerschaft will gut gestaltet sein. Es geht um den Kontakt zur Familie, zu Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen,... Wir möchten Sie mit diesem Thema an Ihre persönliche „Schatzkiste“ erinnern und Anregungen bieten, Ihre Beziehungen gesundheitsfördernd, lebendig und herzerfrischend zu gestalten. Anmeldung bitte unter: 0664/ 64 06 886.

- Wir werden dieses Jahr einen Wandertag „Wandern mit Andern“, am 25. September 2016 organisieren. Hier lade ich alle Bewohner und Familien Kaltenleutgebens gemeinsam auf ein Naturerlebnis ein. Bewegung an der frischen Luft hält nicht nur fit, sondern sorgt auch für positive Stimmung.

- In Kooperation mit dem Familienfest planen wir einen Gesundheitstag im Herbst dieses Jahres. Hier wird es Stationen mit verschiedenen Fitnessgeräten und Küchenexperimenten geben.

- Im Rahmen der Initiative „Tut Gut“ werden wir uns dieses Jahr zertifizieren lassen. Das bedeutet, dass unsere Gemeinde bestimme Kriterien im Bezug auf die Gesundheitsvorsorge erfüllen muss. Diese Zertifierung ist eine Auszeichnung für unser außerordentliches Engagement in der Gemeinde.

Die „Gesunde Gemeinde“ ist eine Gruppe von interessierten und engagierten Kaltenleutgebnern. Wir befassen uns mit allen Themen welche die Gesundheit in Kaltenleutgeben betreffen und überlegen uns, wie wir die Gesundheitsprävention im Ort fördern können.
Haben Sie auch Interesse mitzumachen? Sie sind selber Arzt oder Ärztin, Krankenschwester, sind im Gesundheitssektor tätig oder möchten einfach in der Gemeinde direkt und unkompliert mitgestalten? Dann freue ich mich, wenn Sie sich bei mir melden.
Mir ist es sehr wichtig direkt auf die Wünsche und Sorgen der Bewohner einzugehen und die Treffen im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ bieten hierfür die perfekte Möglichkeit, da ein großer Gestaltungsfreiraum gegeben ist.
Unser nächstes Treffen findet am 11. April 2016 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde statt.
Alle Kaltenleutgebner und Kaltenleutgebnerinnen sind herzlich eingeladen mitzugestalten!

Kennen Sie schon unseren Schritteweg?

Gut gehen - kommt von MEHR GEHEN! Bringen Sie mehr Bewegung in Ihren Alltag - denn Aktivität bringt Lebensfreude und unterstützt Sie beim Gesund bleiben.
Wieviele Schritte gehen Sie täglich? Der von uns installierte „Tut gut Schritteweg“ eignet sich ideal um das persönliche Schrittekonto einfach, schnell und ohne großen Aufwand zu erhöhen - und das auf einem gut befestigten, einfach zu bewältigtendem Rundweg in zentraler Lage! Den Grundstein für Ihre Gesundheit legen Sie durch Bewegung im Alltag!
Unser Schritteweg startet beim Rathaus und verläuft über die Eiswiese Richtung Berggasse und Flösselgasse und dann zurück zum Rathaus über die Promenadegasse.

Hier ist eine Karte zur Übersicht, außerdem finden Sie auf dem Weg auch Wegweiser.

Wie bereits in einer vorhergehenden Ausgabe des Amtsblattes erwähnt, bietet das Hilfswerk Mödling Lerntrainings für Kinder und Jugendliche zu sehr guten Konditionen an. Da das Wintersemester nun vorüber und das Sommersemster sich schon mit großen Schritten dem Ende nähert, möchte ich Sie daran erinnern, dass es diese Möglichkeit gibt. Private Nachhilfe ist oft leider sehr teuer und dieses Angebot ist eine gute Alternative. Nähere Infos dazu finden Sie entweder unter: www.hilfswerk.at, unter der Nummer: 02236/463 33 oder via Email: zentrum.moedling@noe.hilfswerk.at

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen ausgeglichenen Frühling in unsererem schönen Kaltenleutgeben.

Ihre
Bernadette Schöny

Gabriele Gerbasits
EU-Gemeinderätin

Über Nachhaltigkeit nachdenken - zum Nutzen aller!

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip bei dem die Bewahrung von Ressourcen - oder deren zurückhaltende Nutzung unter dem Gesichtspunkt der Stabilität und der natürlichen Regenerationsfähigkeit des jeweiligen Systems im Vordergrund steht.

In der Europäischen Union gibt es in einigen Politikbereichen Bestrebungen das Prinzip der Nachhaltigkeit verbindlich zu verankern. Seit 2011 setzen europaweite Vernetzungen, wie z.B. Green Operations Europe (http://go-group.org) Aktivitäten zur Umsetzung und Implementierung von Nachhaltigkeit.

Eine dieser Aktivitäten ist der vom Lebensministerium ausgeschriebene Wettbewerb für **nachhaltige Sportveranstaltungen, Kulturevents und Dorf- und Stadtfeste.**

Was macht eine Veranstaltung zu einem nachhaltigen Event?

Vermeidung und Trennung von Abfällen
Wenn bei einer Veranstaltung möglichst wenig Abfall anfällt, schont das nicht nur Ressourcen sondern steigert auch das Image. Denn auch AnrainerInnen und BesucherInnen nehmen an großen Abfallbergen Anstoß.
Am meisten Abfall entsteht durch Einwegverpackungen von Getränken und Speisen. Die Praxis zeigt, dass sortenreine Mülltrennung durch BesucherInnen nur sehr aufwändig erreicht werden kann. Daher sollten Abfälle erst gar nicht entstehen.
Die Verwendung von Mehrweggeschirr vermeidet bis zu 90% des Abfalls. Der nicht vermeidbare Müll im Gastronomie- und Servicebereich sollte getrennt werden. Das spart auch Aufräumungs- und Entsorgungskosten und lohnt sich finanziell!

Verpflegung mit regionalen, saisonalen, biologisch produzierten oder fair gehandelten Lebensmitteln und Getränken
Frische biologische Lebensmittel und Getränke aus der Region schonen die Umwelt und unterstützen die regionale Wirtschaft. Wasser, Getreide, Fleisch, Obst und Gemüse sind kostbare Schätze aus Österreich. Der Weg vom wertvollen Lebensmittel zur fertigen Mahlzeit ist umso nachhaltiger, je kürzer und nachvollziehbarer er ist.

Schonender Umgang mit Energie und Wasser
Vereinshäuser und Sportanlagen sind Energieverbraucher. Wärmedämmung, Heizungsregelung und optimierte Beleuchtungstechnik sind der beste Weg, um Energie sparsam einzusetzen.
Vereinshäuser, Kultur- und Sportstätten bieten oft ausreichend Flächen für den Bau von Solaranlagen. Damit wird Energie für Warmwasser und Heizung oder für Stromproduktion kostengünstig und klimaeffizient erzeugt.
Neben Energie ist auch Wasser eine wertvolle Ressource. Regenwasser anstelle von Trinkwasser für Sanitäranlagen und als Gießwasser hilft ebenfalls Kosten zu senken.

Aspekte der sozialen Verantwortung
Kultur- und Sportvereine aber auch Gemeinden können bei der Ausrichtung von Veranstaltungen auf vielfältige Weise gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Die große Reichweite von Events verleiht vor allem dem Sportsektor im Bereich Soziales und Integration eine große Bedeutung.

Beim diesjährigen Wettbewerb für nachhaltige Sportveranstaltungen, Kulturevents und Dorf- und Stadtfeste kann bis 8. April 2016 noch eingereicht werden. Alle Infos dazu findet man auf http://wettbewerb.greeneventsaustria.at

Aber auch wenn bisher noch keine Veranstaltung unter diesen Aspekten organisiert wurde, lohnt es sich, die Tipps aufzugreifen und auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen, denn Nachhaltigkeit geschieht zum Nutzen aller GemeindebürgerInnen.

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Der Winter neigt sich dem Ende zu und die Gartensaison steht in den Startlöchern. Ich habe mir hierzu schon einige Gedanken gemacht und möchte Ihnen hier einen Plagegeist vorstellen, der auch mir immer wieder Probleme gleich bei der Aufzucht der neuen Pflänzchen bereitet, nämlich die Trauermücke.

Marion WEISS-PESSOA DE CAMPOS
Umweltgemeinderätin

Trauermücken

Trauermücken sind ca. 1-3mm große, fliegende Schädlinge. Die Weibchen legen ihre Eier auf feuchtes Substrat organischen Ursprungs ab. Aus den Eiern schlüpfen innerhalb weniger Tage die Larven, die sich in den nächsten 3 Wochen zu ausgewachsenen, flugfähigen Tieren entwickeln. Die Trauermücke wird häufig mit der Fruchtfliege verwechselt. Zur leichten Unterscheidung: Fruchtfliegen sind rotbraun, mit einem dicken Hinterleib, Trauermücken sind schwarz, schlank und fliegen im Zickzack, während Fruchtfliegen geradlinig und schwerfällig fliegen.
Die Schädigung von Pflanzen durch Trauermücken entsteht während des Larvenstadiums. In dieser Zeit ernähren sich die Tiere von totem Zellmaterial in der Erde, aber auch von feinen Wurzeln. Besonders gefährdet sind Keimlinge und Stecklinge, die beim Verlust der Wurzeln eingehen können. Die Schädigung der Wurzeln begünstigt außerdem das Eindringen von Bakterien in die Pflanze, was bei dauerhaft feuchtem Substrat auch für ältere Pflanzen tödlich sein kann. Erwachsene Tiere richten zwar keinen Schaden an, können in Wohnräumen jedoch äußerst störend sein.
Trauermücken werden über die Erde von neuen Pflanzen eingeschleppt. Oftmals ist schon die frisch gekaufte Blumenerde befallen. Allerdings betrifft das vermehrt Billig-Erde. Auch Kräutertöpfe, die man in Supermärkten kauft, sind häufig voll mit Trauermücken-Larven. Fast immer schleppt man sie auch im Herbst ein, wenn man Kübelpflanzen zum Überwintern herein holt.
Um zu verhindern, dass sich Trauermücken im Blumentopf einnisten, ist es wichtig, dass die obere Erdschicht im Topf trocken ist. Dazu wird die Erde beispielsweise mit kleinen Kieselsteinen, Sand oder Kalk bedeckt. Außerdem sollte man stehendes Wasser in den Blumentöpfen möglichst vermeiden.
Doch was kann man machen wenn man diese kleinen Plagegeister schon eingeschleppt hat?

Hierzu gibt es einige Hausmittel:

- Das wichtigste ist, die Erde nicht zu feucht zu halten, denn nichts lieben Trauermücken mehr als feuchte Erde. Ist ein Blumentopf einmal befallen, genügt es allerdings nicht, das Gießverhalten zu ändern.
  Als weitere Maßnahme kann man zu einem einfachen Trick greifen: Man steckt ein paar Streichhölzer kopfüber in die Blumenerde. Durch die Schwefel-Bestandteile im Zündkopf werden die Larven abgetötet und die Trauermücken am weiteren Einnisten gehindert. Allerdings sollte man die Zündhölzer regelmäßig nach ein paar Tagen austauschen.
- Eine wirkungsvolle, und trotzdem vollkommen natürliche, Methode Trauermücken zu bekämpfen sind Nematoden. Die mikroskopisch kleinen Fadenwürmer befallen als Parasiten die Trauermücken-Larven und töten sie. Für Menschen, Pflanzen und die meisten Tiere sind Nematoden ungefährlich. Die Mini-Würmer können im Versandhandel bestellt werden. Sie werden ins Gießwasser gegeben und einfach auf die befallene Erde gegossen. Nach zwei bis drei Wochen sollte der Mückenbefall weitgehend behoben sein.
- Eine Methode um den Befall von außen zu verhindern sind Feinstrumpfhosen. Diese zieht man über den Topf und befestigt sie am Stammansatz. So wird verhindert, dass die Weibchen zur Eiablage an die Erde herankommen. Die Strümpfe müssen natürlich engmaschig sein und dürfen keine Laufmaschen haben. Insektenschutzgitter geht übrigens nicht als Alternative, da können die Trauermücken durchschlüpfen.
- Man kann auch sogenannte Gelbstickertafeln verwenden, hierbei handelt es sich um gelbe Plastikkarten, welche Trauermücken optisch anlocken. Die Tafeln sind mit einem haltbaren, nicht trocknenden, Leim überzogen, woran die Schädlinge kleben bleiben. Gelbsticker eignen sich besonders gut zur Befallskontrolle.

Einen schönen Start in den Frühling wünscht Ihnen

Ihre
Marion Weiss-Pessoa de Campos
(Umweltgemeinderätin)

IMPRESSUM:
Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben
Hersteller: „agensketterl" Druckerei GmbH, Kreuzbrunn 19, 3001 Mauerbach
Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.
www.kaltenleutgeben.gv.at gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

43. Jahrgang **Nummer 1** **März 2016**

Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter

© Fotostudio Staudigl

Liebe OrtsmitbewohnerInnen!

In der ersten Ausgabe d.J. des Amtsblattes ist es sicher angebracht auf einige bemerkenswerte Aktivitäten des Zivilschutzes aus dem Jahre 2015 zurück zuschauen, aber auch kurz auf Zukünftiges im heurigen Jahr aufmerksam zu machen.
Im Jahr 2015 war wichtig die **Ankaufsaktion** der Solar/Kurbelradios für alle interessierten Gemeindebürger, welche zum Selbstkostenpreis einen hochwertigen Radio erwerben konnten. Viele (leider trotzdem zu Wenige) nützten die Chance ohne viel Aufwand ein Gerät zu erwerben, welches im Bedarfsfall vieles erleichtern wird und nebenbei in der Freizeit Spaß verspricht.

Unser **Referat auf Einladung des Bundeskanzleramts** im Schloss Laudon vor Bürgermeistern, Bezirks- und Behördenvertretern aus ganz Österreich, welches ich gemeinsam mit unserem Feuerwehr-Kommandanten Kurt Raitmar zum Thema „Stromausfall" hielt, fand großen Anklang und löste bei vielen Erstaunen aus wie gut unsere Gemeinde vorbereitet ist und vorausdenkt. Die Aussage eines hohen Vertreters einer Landeshauptstadt „von Euch habe ich am meisten gelernt", hat uns natürlich sehr gefreut und zeigt die Richtigkeit unserer Arbeit in Kaltenleutgeben.
Dazu passt auch die Anfrage des **ORF,** ob sie in einer **Dokumentation** „Stromausfall-was tun" über unseren Ort berichten dürfen. Die Aufnahmen des rd. 50 minütigen Berichtes fand Anfang November statt. Die sehenswerte Ausstrahlung (nicht nur wegen Kaltenleutgeben!) erfolgte am 16.11.2015 um 20.15 Ur auf ORFIII. Wir werden versuchen den Beitrag zu erhalten, um diesen im Herbst bei einer Veranstaltung zu zeigen.

Auch 2016 gibt es natürlich wieder viel zu tun! Bereits angelaufen sind die Arbeiten auf Anregung der Leiterin des **Kindergartens** diesen **„strahlensicher"** zu machen, d.h. Abschirmung gegen radioaktive Luftmassen! Gedacht ist an sehr kostengünstig geringe Aufwendungen, im Bereich der Fenster und Türen (mit Eingangsschleusse). Diese Vorkehrungen stehen im Zusammenhang mit einem ev. AKW-Unfall in Grenznähe und die dann notwendigen verantwortungsvollen Maßnahmen! Nach Fertigstellung werden die Eltern darüber durch die Leiterin des Kindergartens informiert. Selbstverständlich sind in die Überlegungen und Maßnahmen die Volksschule und der Hort eingebunden. Im Frühling wird das Ganze mit einer Übung abgeschlossen werden.

Auch die Fertigstellung der **Notwasserleitung** über die ich bereits berichtete wird im Frühling erfolgen und einen weiteren Baustein für unsere Sicherheit darstellen.

Ein Thema liegt mir sehr am Herzen und zwar der sog. Infopoint im Katastrophenfalle. Mein Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit brachte nur einen sehr geringen Erfolg, es meldeten sich nur zwei Personen! Doch wir benötigen wesentlich mehr Freiwillige, daher nochmals mein **Aufruf zum Thema Infopoint.**
Der Infopoint:
Diese Einrichtung bringt die Möglichkeit sich objektiv, rasch und zeitnahe über den aktuellen Stand der Situation zu informieren und zwar nicht nur allgemein, sondern auch über die spezielle Lage in Kaltenleutgeben. Außerdem soll diese Einrichtung auch ein symbolischer „Leuchtturm" der Sicherheit sein! Er ist auch eine Anlaufstelle um Hilfe, Rat und Unterstützung für alle auftretenden Probleme zu erhalten. Eingerichtet wird der Infopoint situationsbezogen und rasch nach Eintritt einer Katastrophe. Als **Standort** fungiert das **Sicherheitszentrum** (auch Standort der Feuerwehr und des Zivilschutzverbandes) Hauptstraße 72. Der Point wird Barriere frei und vom öffentlichen Stromnetz unabhängig in der Gemeindebibliothek eingerichtet. Im ersten Stock stehen dann zusätzlich der Veranstaltungssaal und die Servicestelle des Zivilschutzverbandes, als ergänzende Räumlichkeiten zur Verfügung. Darüber hinaus wird der Point mit einer Sprechstelle des Amateurfunkes und einem Funker ausgestattet, so dass mit dieser Stelle unabhängig vom Telefonnetz kommuniziert werden kann.
HIER nochmals meine BITTE!
Für die Besetzung des Infopoint werden Personen gesucht, die sich selbst in der Lage sehen Aufgaben in dieser Einrichtung zu übernehmen. Voraussetzung ist ein ehrenamtliches Engagement, eine gewisse Stressresistenz, eine soziale Ader und vor allem die Möglichkeit „jederzeit" bereit zu sein, denn ein Bedrohungsfall kündigt sich selten an! Wir denken an ein Team von 10-12 Personen die im Bedarfsfalle im Wechseldienst als Team von 2-3 Personen Dienst versehen. Geplant ist ein Einschulungskurs über 2 bis 3 Abende im Sicherheitszentrum. Der N.Ö. Zivilschutzverband hat uns seine Unterstützung bereits zugesagt auch die Kursfinanzierung ist gesichert. **Es fehlt nurmehr Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.** Interessierte bitte am Gemeindeamt anrufen, Telefon: 00238-71213 Amtsleiter Peter Fuchs verlangen oder direkt bei mir melden, Handy: 0676-330-69-78. Danke im Voraus. Geplant ist mit der Schulung ehebaldig zu beginnen und im Herbst 2016 die Ausbildung mit einer Übung gemeinsam mit der Gemeindeeinsatzleitung abzuschließen.
Ich hoffe, mein neuerlicher Appell findet Anklang und freue mich sehr auf Ihre Mitarbeit!

Mit herzlichen Grüßen,
Hans Wallner e.h., Zivilschutzbeauftragter

Nicht vergessen – Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!

Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
www.ff-kaltenleutgeben.at
Telefon: 02238 71 222
Telefax: 02238 71 222
ff.kaltenleutgeben@tplus.at

Am Freitag den 29. Jänner 2016 fand bei der Feuerwehr im Festsaal des Sicherheitszentrums, die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Die Einsatzzahlen vom vergangenen Jahr sind im Gegensatz zum Vorjahr leicht gestiegen. Auch die Anzahl an Administrativen Tätigkeiten, sowie Ausbildungen und Instandhaltungen sind gestiegen. Im abgelaufenen Jahr konnte von den Kameraden eine Gesamtanzahl von insgesamt 13524 Stunden verzeichnet werden. Nach dem Leistungsbericht wurde mit der Durchführung der Wahl begonnen. Von den 62 Wahlberechtigten waren 51 anwesend.

Wahlvorschlag für den Kommandanten: HBI Kurt Raitmar
Der Wahlleiter Bürgermeister Ing. Josef Graf gab folgendes Ergebnis bekannt: 40 gültige Stimmen und 11 ungültige Stimmen.

Wahlvorschlag für den Kommandanten-Stv.: BI Martin Heider
Der Wahlleiter Bürgermeister Ing. Josef Graf geb folgendes Ergebnis bekannt: 49 gültige Stimmen und 2 ungültige Stimmen.

Im Anschluss an die Wahl wurde vom gewählten Kommando der Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt. Langjähriger Verwalter Gerald Tauber legte sein Amt nieder. Diese Funktion übernimmt ab jetzt Sandra Muschau.

Ing. Josef Graf bedankte sich in seiner Ansprache für die gute Zusammenarbeit und bekräftigte seine Unterstützung um das Feuerwehrwesen in Kaltenleutgeben.

Als Vertreter des Bezirkes durfte die Feuerwehr Kaltenleutgeben Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Ing. Richard Feischl begrüßen. Er sprach über das Engagement einiger Kameraden auf Bezirksebene, sowie über das gute Zusammenspiel von Gemeinde, Feuerwehr und Zivilschutz.
Im Zuge der Jahreshauptversammlung konnten auch sämtliche Beförderungen und Ernennungen durchgeführt werden. Nachdem der Umfangreiche Tätigkeitsbericht verlesen und alle Ansprachen abgehalten wurden, konnte man zum gemütlichen Teil der Versammlung übergehen.

Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben für das Jahr 2015

2015 hatten wir 57 technische Einsätze mit 448 Mann und 503 Stunden
davon waren 13 KFZ-Bergungen, 3 Türöffnungen, 5 Tierrettungen, 1 Person im Aufzug, 10 Sturmeinsätze sowie 25 diverse andere Einsätze, 9 Brandeinsätze mit 89 Mann und 140 Stunden, 3 Brandsicherheitswachen mit 8 Mann und 15 Stunden, 65 Verwaltungs-/Kommandoarbeiten mit 3 Mann und 112 Stunden, 31 Atemschutztätigkeiten mit 2 Mann und 82 Stunden Service u. Reinigungsarbeiten, Flaschenbefüllungen, Überprüfungen, APAS, 4 Chargensitzungen und 3 Kommandositzungen, 1 Jahreshauptversammlung, 12 Monatsbesprechungen, 37 Fahrzeugreparaturen mit 4 Mann und 167 Stunden, 2 BFK-Pressearbeiten, 17 Archivarbeiten, 45 Dienstagübungen und 416 diverse Arbeiten

Folgende Kameraden traten in die Wehr ein oder wurden von der Jugend überstellt:
Christopher Randa, Riccardo Kostadinov, Harun Sevindik, Lion Embacher, Hofmann Nino, Dominik Muschau, Peer Oliver

Beförderungen und Ernennungen:
PFM Nino Hofmann zum FM
PFM Manfred Zeisberger zum FM
PFM Lion Embacher zum FM
PFM Dominik Muschau zum FM
PFM Riccardo Kostadinov zum FM
LM Münker Nikolaus zum BM
FM Münker Ferdinand zum OFM
FM Muschau Claudia zum OFM
FM Blau Michaela zum OFM
OFM Scheidl Philipp zum LM
FM Fröschl Florian zum OFM
FM Raitmar Manuel zum OFM

Den Vollständigen Tätigkeitsbericht entnehmen Sie unserer Homepage.

Weiters wollen wir Sie jetzt schon auf unsere nächste Veranstaltung Aufmerksam machen. Am **30. April** findet wieder unser Traditionelles **Maibaumaufstellen** statt. Auch wird uns wieder das Zelt am Vorplatz des SIZ bei diesem Event begleiten. Erstmals findet auch am darauffolgenden Tag, der **1. Mai, ein Frühschoppen** statt. Wir würden uns freuen, wenn Sie bei uns vorbei schauen.

Nachruf HFM Lenger Roman

Mit tiefer Trauer hat uns die Nachricht vom Tod unseres Feuerwehrkameraden HFM Lenger Roman erfüllt, der am Samstag den 13.02. 2016 im 55. Lebensjahr viel zu früh, nach langer schwerer Krankheit für immer von uns gegangen ist. Roman trat am 01.03. 2011 in unsere Wehr ein. Als langjähriger Mitarbeiter des Bauhofes Kaltenleutgeben kannte er den Ort wie seine Westentasche. Durch sein herzliches und kameradschaftliches Wesen, brachte er viel Freude in die Gemeinschaft. Sein außerordentliches, beispielhaftes Engagement in der Feuerwehr wurde von jedem hoch geschätzt. Durch seine vorangegangenen Ausbildungen und seinen Arbeitsplatz, war er für das tägliche Einsatzaufkommen unabkömmlich, als Einsatzfahrer und auch als Atemschutzgeräteträger konnte er auch untertags die Einsatzmannschaft perfekt vervollständigen. Im Jahr 2012 absolvierte er die Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ in Bronze, sowie die Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ in Bronze, welche er später auch als Prüfer begleitete. Ein Jahr später erlangte er das NÖ Feuerwehrfunkleistungsabzeichen. Nach einer Rettung eines Rehs aus einem Zaun erhielt Roman die Tierrettungsmedaille des Wiener Tierschutzvereines in Bronze.

„Lieber Roman du bleibst immer in unseren Herzen und in unserer Erinnerung. Wir werden dich vermissen!“

Das Feuerwehrkommando und all deine Kameraden und Freunde.

Musikunterricht von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben gefördert!

Verein
Musik- und Sprachstudio forte

Musikunterricht

Kinder, Jugendliche & Erwachsene

in den neuen Räumen des Rathauses

Einzelunterricht:
- Klavier
- Klassische Gitarre
- E-Gitarre
- Schlagzeug
- Gesang

Gruppenunterricht:
- Musikalische Früherziehung
- Blockflöte
- Tradition trifft Moderne
- Cajon
- Boomwhackers

Nachhilfe für 10-19jährige:
- Englisch
- Mathematik
- Deutsch
- Französisch
- Latein

Infos & Anmeldung unter 0699 100 38443 oder office@studioforte.org
Verein Musik- und Sprachstudio Forte | 2380 Perchtoldsdorf | www.studioforte.org

Aus der ... VOLKSSCHULE KALTENLEUTGEBEN

• **Schülereinschreibung**
Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2016/17 hat im Jänner 2016 stattgefunden. Erfreulicherweise haben uns wieder viele Eltern für ihre Kinder ihr Vertrauen geschenkt, so dass voraussichtlich zwei erste Klassen geführt werden können. Natürlich sind noch weitere Einschreibungen bei allfälligem Zuzug, etc. möglich.
Da wir auch weiterhin bemüht sind unser Angebot für unsere Kinder in Kaltenleutgeben zu verbessern, sind wir für alle Anregungen, Wünsche und Bedürfnisse der Eltern bzw. deren Kinder offen. Daher möchte ich alle Erziehungsberechtigten bitten, sich die Zeit zu nehmen und mit uns in Kontakt zu treten, damit ein aktiver gegenseitiger Austausch stattfinden kann.

• **Schwerpunkt: Schule im Aufbruch**
Unsere Kinder haben sich verändert – die Welt, in der sie aufwachsen hat sich verändert. Und wir Lehrerinnen wollen unseren SchülerInnen auch verändert gegenübertreten. Daher wird sich die Schule in Zukunft im Aufbruch befinden. Gehirnforscher (z.B. Prof. Dr. Gerald Hüther und Prof. Dr. Manfred Spitzer) beweisen, dass die Selbsteinschätzung, Eigenverantwortung und Selbstmotivation ausschlaggebend für den Lernerfolg der Kinder (aller Menschen) sind. Die Pädagoginnen an unserer Schule haben viele Fortbildungen zum Thema „Potentialfokussierte Pädagogik/Selbstbestimmtes Lernen“ besucht und in diversen Schulen hospitiert. Die Arbeit in Lernbüros (=eine Form des erweiterten „Offenen Unterrichts“) bedingt aber auch eine Änderung der Leistungsbeurteilung. Mein Pädagoginnen-Team und ich wollen diesen neuen innovativen Weg gehen, der einige Umstrukturierungen erfordert. Wir sind überzeugt, dass die Kinder auf diese Art und Weise am meisten gefördert werden können, da besonders auf ihre individuellen Bedürfnisse Rücksicht genommen wird.
Die zukünftigen beiden ersten Klassen werden daher mit:

Portfolio

beurteilt.
Portfolio (Sammlung von Leistungsnachweisen): In ihren Portfolios sammeln die SchülerInnen ihre besten Arbeiten. Lernziele und Bewertungskriterien müssen ihnen zuvor bekannt sein. Sie wählen aus, was sie in ihrer Mappe aufnehmen, je nach individuellen Vorlieben und kreativen Einfällen. Die Blättersammlung zeigt unmittelbar das Leistungspotential, ähnlich wie die Bewerbungsmappe einer Künstlerin oder eines Architekten. Portfolios können sehr facettenreich über Kompetenzen Auskunft geben und sprechen als Sammlungen von Leistungsnachweisen für sich.

• **Wintersporttag**
Österreich ist eine Schination! Mein Pädagoginnen-Team und ich konnten erstmals in diesem Winter allen Kindern die Gelegenheit bieten das Schifahren/Snowboardfahren auszuprobieren! Die Schülerinnen und Schüler fuhren mit ihren Klassenlehrerinnen und Begleitpersonen ins Kinderskiland Sankt Corona am Wechsel. Unsere geprüften Lehrerinnen und weitere SchilehrerInnen schulten die Kinder ein bzw. verbesserten ihr Können. Nach einem Mittagessen ließen alle den Tag bei Spiel und Spaß im Schnee ausklingen bevor die Heimreise angetreten wurde. Für viele Kinder wird dieser Tag wohl unvergesslich bleiben!

• **Sponsoren**
Ich habe mir zur Aufgabe gesetzt die Familien bzgl. „Wintersporttag“ finanziell zu entlasten. Erfreulicherweise ist es mir gelungen viele Sponsoren zu finden, wodurch die Kosten von ca. € 45/Kind auf € 20/Kind herabgesetzt werden konnten!
Unser aufrichtiger Dank gilt ALLEN Spendern und ihren hilfreichen Beiträgen: Fr. Dr. Mondl-Scheurer (unsere ortsansässige Zahnärztin), der Fa. Winkler und unseren großen Firmen: Pittel & Brausewetter mit € 900, Billa mit € 700, GIGA-Sport mit € 500 und Fa. Witti (unser ortsansässiger Installateur-Betrieb) mit € 450. Vielen herzlichen Dank!!!

Auch in diesem Schuljahr werden wir wieder vom Musikstudio „Forte“ finanziell mit € 200 unterstützt. Wir danken der Leiterin Frau Sylvia Kommer!

• **Englisch**
Ab der 1. Klasse werden alle Kinder in Englisch unterrichtet. In den 3. und 4. Klassen profitieren unsere Schülerinnen und Schüler von einer zusätzlichen Englischstunde – die „Sprachintensivierung Englisch“. Die englische Sprache wird aber auch in anderen Unterrichtsgegenständen in „kleinen Dosen“ verwendet (Aufforderungen, Bezeichnungen,…).

• **Infos**
Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter:
www.vskaltenleutgeben.ac.at
Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Bitte beachten Sie auch unseren **Schaukasten** vor der Schule, wo ebenfalls **aktuelle Informationen** ausgehängt werden**.**

Mitteilungen und Anregungen bitte an unsere Email-Adresse: **317111@noeschule.at**

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schon jetzt frohe Ostern!

SR Marion Bauer
Direktorin

BIBLIOTHEK
Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Hauptstraße 72
2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 72 920
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at
www.kaltenleutgeben.bvoe.at

Öffnungszeiten: Mittwoch 15.00-19.00 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr • Samstag 9.00-11.30 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser!

Durch eine Kooperation des Büchereiverbandes mit der Amerikanischen Botschaft Wien wurde der Bibliothek Kaltenleutgeben im Rahmen von **"America on a Shelf"** ein sehr reichhaltiges Buchpaket mit englischsprachigen Büchern sowie Hörbüchern zur Verfügung gestellt. Die Aktion wurde von den Leserinnen und Lesern der Bibliothek Kaltenleutgeben gut angenommen. Für die zur Verfügung gestellten Medien möchte ich mich beim Büchereiverband sowie bei der Amerikanischen Botschaft sehr herzlich bedanken.

Für das Jahr 2016 sind bereits folgende Veranstaltungen geplant:

Anlässlich des Andersen-Tages wird die Kinderbuchautorin und Coaching-Trainerin ***Frau Elfriede Wimmer*** am **31. März 2016** für die Kinder der Volksschule Kaltenleutgeben einen Workshop mit dem Titel ***„Miteinander reden"*** gestalten. Bei diesem Workshop sollen die Kinder erfahren, dass es nicht nur körperliche, sondern auch verbale Gewalt gibt. Sie werden dabei lernen, Worte zu finden, die ihre Wünsche ausdrücken, ohne andere zu verletzen.

Am **20. April 2016** wird ***Herr Dietmar Grieser*** ab 19.00 Uhr in der Bibliothek Kaltenleutgeben aus seinem neuesten Buch ***„Wege, die man nicht vergisst"*** lesen.

Wie jedes Jahr, findet auch heuer wieder Österreichs größtes Lesefestival „Österreich-liest" vom 3.-9. Oktober 2016 statt. Am **3. Oktober 2016** wird ***Frau Susanne Ayoub*** in der Bibliothek Kaltenleutgeben ab 19.00 Uhr aus ihrem neuesten Buch „Der Edelsteingarten" lesen.

Ich freue mich schon jetzt, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ich lade Sie ein, in die Bibliothek Kaltenleutgeben zu kommen. Sie können sich auch auf unsere Homepage **www.kaltenleutgeben.bvoe.at** über Neuerscheinungen, Veranstaltungen und aktuelle Ereignisse informieren. Der Medienstand umfasst Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher für Kinder und Erwachsene, Belletristik, Hörbücher aber auch DVDs sowie Lern- und Spielsoftware. In der Bibliothek kann auch ein PC mit Internetzugang genutzt werden.

Außerdem möchte ich Sie auf ein zusätzliches Service in der Bibliothek Kaltenleutgeben aufmerksam machen: Über einen gemeinsamen Datenpool können Sie unter **www.noe-book.at** eine große Auswahl an digitalen Medien, wie e-Books, e-Audios und e-Videos ausleihen und herunterladen. Dieses Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken des Landes Niederösterreich mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Gegen Lösung einer Jahreskarte erhalten Sie in der Bibliothek Kaltenleutgeben die Zugangsdaten zu diesem Datenpool. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot bereits so zahlreich genutzt wird.

Besuchen Sie uns. Ich stehe Ihnen gerne für weitere Informationen und Beratung zur Verfügung.

Ihre Verena Sedlbauer

UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:

REPARATUR SPENGLEREI LACKIERERERI

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- § 57a Überprüfung
- Ersatzwagen
- Finanzierung
- Ersatzteile
- Zubehörverkauf
- Dellenreparatur

Mitsubishi Muschau

Adresse: Waldmühlgasse 17, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon Nr.: 02238/715 80
E-Mail: auto.muschau@aon.at
Website: http://www.autohaus-muschau.at

WAS IST LOS IM ...

Liebe Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!

Wie Sie dem Artikel entnehmen können, finden im Kindergarten viele unterschiedliche Aktivitäten statt. Die Pädagoginnen und die Betreuerinnen aller Gruppen sind sehr kreativ und finden immer wieder neue Wege und Angebote zur Entwicklungsbegleitung. Bei den Kindergarten Neuanmeldungen zeigte sich auch dieses Jahr eine hohe Zufriedenheit und ein positives Feedback der Eltern. Im Falle einer Neuanmeldung, bitte ich um eine telefonische Terminvereinbarung unter 022238/71597. Wir freuen uns auf die neuen Kinder!
Im Namen des Kindergartenteams Dir. Petra-Bettina Mollik

Liebe Kaltenleutgebnerinnen, liebe Kaltenleutgebner!

In der Vorweihnachtszeit hatten wir im Kindergarten ein gruppenübergreifendes Projekt. Wir gestalteten im Turnsaal einen Weihnachtsmarkt. Jeden Vormittag konnten einige Kinder aus jeder Gruppe den Weihnachtsmarkt besuchen und diesen bespielen. Sie lernten dabei spielerisch mit Geld zu hantieren und bewältigten dabei einfache Rechenaufgaben (Bsp. Abzählen von Maroni). Im sprachlichen Bereich konnten allgemein gültige Umgangsformen (Begrüßung, Verabschiedung bei einem Kaufgespräch) sowie Satzbau und Grammatik geübt und gefestigt werden. Im sozialen Bereich konnten neue Freundschaften durch gruppenübergreifende Spielsituationen geknüpft werden. Während des ganzen Projektes hatten die Kinder durch den Perspektivenwechsel im Rollenspiel viel Spaß.

Die Apfelbaumgruppe hat dieses Projekt gleich vertieft und einen Ausflug zum Christkindlmarkt Schönbrunn gemacht. Hier konnten wir richtige Verkaufsstände ansehen und das Treiben eines Christkindlmarktes beobachten. Abgerundet wurde der Ausflug mit einem Kinderpunsch und einer Brezel für jedes Kind.

Nach der Weihnachtszeit vertieften wir in der Apfelbaumgruppe das Thema „Unser Sonnensystem“. Denn zu den Planeten, dem Weltall, der Sonne … gibt es (fast) so viele (Kinder-) Fragen wie Sterne am Himmel stehen. Doch was wäre eine reine Wissensvermittlung ohne eine tagträumerische Begegnung mit Aliens oder einem (noch) unbekannten Stern? Mit großem Freiraum für viel Phantasie gingen die Kinder auf die Reise zu „ihrem“ Traumplaneten und luden ihre Väter zu einem Alien-Faschingskostüm-Basteln ein.

An diesem Nachmittag wurden den Phantasien keine Grenzen gesetzt und es entstanden mit Hilfe der Väter tolle Kostüme die wir schließlich am Rosenmontag mit einem großen Fest präsentierten bei dem die Apfelbaumgruppe zu einen fremden Planeten wurde.

Angela Schmied, Kindergartenpädagogin

SPORT UNION KALTENLEUTGEBEN

Unser Angebot:

Kinderturnen
1. Gruppe: von 16 – 17 Uhr
2. Gruppe: von 17 – 19 Uhr
Leitung: Anne Merrelaar
Telefon: 0650/6315589

Fitturnen:
Mitwoch 19-20 Uhr
Leitung Fr. Loibelsberger, Fr. Mag. Andrea Kurz und Fr. Barbara Titz
Telefon. Anfragen Fr. Jelinek 0664/73868281

Eltern Kind Turnen
Jeden Mittwoch 15 bis 16:30 Uhr in der Turnhalle Kaltenleutgeben.
Leitung und Anmeldung bei
Eveline Schmutzler
Telefon: 0676/6104939

ZUMBA
von 19-20 Uhr.
Leitung und Anmeldung bei
Fr. Eveline Schmutzler
Telefon: 0676/6104939

Hallenfußball
Jeden Montag in der Turnhalle Kaltenleutgeben 19.00 – 21.30 Uhr
Leitung: Klaus Beiglböck

Skilauf alpin
Seit 2011 ist die Sportunion Kaltenleutgeben offizielles Mitglied des ÖSV!

Kultur
Weniger sportlich, aber Fitness für den Geist.
Leitung: Brigitte Hagmann

Tennis
Eine der schönsten Tennisanlagen im Wienerwald.
Besonderes Augenmerk legen wir auf Kinder und die Jugend, denen geprüfte Trainer das nötige Können beibringen.
Aber natürlich können auch Erwachsene Trainerstunden zum Verbessern ihrer Technik buchen. Wir veranstalten einige nette Tennis-Turniere für Jung und Alt, zum sportlichen Vergleich aber auch als geselliges Miteinander.

Kinder- Jugend Tennis Camp 2016
Camp1: 18. bis 22. Juli oder Camp2: 29. August bis 02. September
8.00 Uhr-12.30 Uhr (Variante1) oder -15.00 Uhr (Variante2)
Koordination-Konditionstraining
Mittagessen+ Getränke: Catering der Pizzeria Capricorno
Abschlussturnier mit Urkunden
Der Tennisunterricht wird nach der ÖTV Tennistechnik gehalten. Ob groß, ob klein, Anfänger, bereits fortgeschritten, alle sind herzlich willkommen.

Anmeldung und weitere Info bei Andreas Novak, 0676/306 89 96.

Weitere Informationen zu allen Aktivitäten der Sportunion Kaltenleutgeben entnehmt Ihr bitte unserer Homepage: kaltenleutgeben.sportunion.at
Anfragen unter: kaltenleutgeben@sportunion.at

G.HUMMELBERGER
Reparatur u. Service
für alle PKW
Kfz REPARATUR FACHBETRIEB
PRÜFSTELLE
02236 / 32 948
2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

Informationen zur
Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016

Die Bundespräsidentin/Der Bundespräsident wird von den Wahlberechtigten gemäß den Wahlgrundsätzen gewählt. Die Amtsdauer der Bundespräsidentin/des Bundespräsidenten beträgt **sechs Jahre**, eine Wiederwahl für die unmittelbar folgende Funktionsperiode ist nur einmal zulässig. Die letzte Bundespräsidentenwahl fand am 25. April 2010 statt.
Um zur Bundespräsidentin/zum Bundespräsidenten gewählt zu werden, ist eine **absolute Mehrheit**, d.h. mehr als die Hälfte der (gültigen) Stimmen, notwendig. Wenn keine Kandidatin/kein Kandidat eine solche Mehrheit erreicht, findet am vierten Sonntag nach dem ersten Wahlgang eine **Stichwahl** statt, bei der nur noch die beiden stimmenstärksten Kandidatinnen/Kandidaten antreten. Es besteht **keine** Wahlpflicht!

Wahltag ist der 24. April 2016.
Die Stichwahl findet am 22. Mai 2016 statt.
In Kaltenleutgeben werden die Wahllokale wie gewohnt von 8:00 – 16:00 Uhr geöffnet sein.

Aktiv wahlberechtigt, d.h. zur Stimmabgabe berechtigt, sind

- alle österreichischen Staatsbürgerinnen/österreichischen Staatsbürger,
- die am Wahltag das **16. Lebensjahr vollendet** haben und
- nicht wegen einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,
- die am Stichtag (23.02.2016) einen ordentlichen Wohnsitz in Kaltenleutgeben hatten und daher im Wählerverzeichnis der Marktgemeinde Kaltenleutgeben eingetragen sind
- auch Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher die in der Wählerevidenz der Marktgemeinde Kaltenleutgeben eingetragen sind, haben die Möglichkeit der **Stimmabgabe im Ausland** mittels Briefwahl.

Bei der Bundespräsidentenwahl ist die Stimmabgabe auch mittels **Wahlkarte** – in jedem Wahllokal oder in Form der **Briefwahl** – möglich. Wahlkarten können beim Gemeindeamt beantragt werden.

Polizei und Marktgemeinde Vösendorf

BENEFIZ VERANSTALTUNG

zugunsten behinderter Kinder

Freitag, 1. April 2016

Einlass 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr im
Kultursaal der Marktgemeinde Vösendorf

TANZMUSIK
AUS DEN 60 ER UND 70 ER JAHREN
MIT DEN
WIENERWALD BUAM

EINTRITT FREIE SPENDE

EHRENSCHUTZ: Bürgermeisterin der Marktgemeinde Vösendorf Andrea Stipkovits

INFORMATION
der Bezirkshauptmannschaft Mödling

Hundehalter haben eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber dem freilebenden Wild.

Hundehalter, die ihre Verwahrung- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Hunden vernachlässigen, sodass diese im Jagdgebiet wildern, revieren bzw. herumstreunen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1, Ziffer 9 des NÖ Jagdgesetzes 1974 strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung mit bis zu € 15.000 bestraft werden.

Um solche Rechtsfolgen sicher zu vermeiden:

HUNDE AN DIE LEINE !

Ehrungen

Wir gratulieren herzlich!

90. Geburtstag Gertrude Wallner,
Fahnenpatin der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben
v.l. Hans Wallner, Gertrude Wallner, HBI Kurt Raitmar, Bgm. Ing. Graf

Gnadenhochzeit (70 Jahre) von Familie Renner
Ehepaar Renner
hinten vl. Heinz Renner, Mag. Biffl (BH-Mödling), Bgm. Ing. Graf

Verleihung der Ehrennadel in Silber
der Marktgemeinde Kaltenleutgeben an Frau Ingrid Rothauer für Ihre 6-jährige Tätigkeit im Gemeinderat

- Haus- und Wohnungskauf
- Sanieren und Renovieren
- Förderungen des Landes NÖ

Raiffeisenbank Wienerwald

Wohn(t)raum-Kredit

mit Fix-Zinssatz

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Haus- oder Wohnungstraum mit der **Raiffeisenbank Wienerwald**.

Bei gleichzeitigem Abschluss einer Eigenheim- und/oder Wohnungsversicherung sind die ersten drei Prämien gratis! *

FIX-Zinssatz für 12 Monate. Danach 3 Monats Euribor plus Aufschlag. Variabel oder mit Ober- und Untergrenze. Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater.

* Bei gleichzeitigem Neuabschluss eines Wohnbaukredites und einer Eigenheim- und/oder Wohnungsversicherung bei der Raiffeisenbank Wienerwald sind drei Monatsprämien GRATIS. Dieses Angebot gilt bis auf Weiteres.

Tel. 05 05 15
www.rbwienerwald.at
info@rbwienerwald.at

MUSICALABEND

mit

Christina Bahlo

Klavierbegleitung Gabor Rivo

Evita - Don´t Cry For Me Argentina
Cats - Memory
Mamma Mia - Honey Honey, Chiquitita
Cabaret - Willkommen Bienvenue Welcome, Nowadays
Les Miserables - I Dream A Dream
My Fair Lady - Ich hätt getanzt heut Nacht, Wart´s nur ab, Henry Higgins
Strangers In The Night
What A Wonderful World
Cheek To Cheek
Can`t Help Lovin Dat Man Of Mine
S`Wonderful
Flashdance - What A Feeling
Funny Girl - Don`t Rain On My Parade

Samstag,

2. April 2016

19:30 Uhr in der Turnhalle
Hauptstraße 76

Erwachsene € 7
Kinder u. Jugendliche € 4

Kartenvorverkauf ab sofort im Gemeindeamt!

A1 erweitert in Kaltenleutgeben Versorgung mit schnellem Internet und digitalem Kabelfernsehen

- **Rund 1.000 Haushalte bekommen Zugang zu schnellem Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen**
- **Erweiterung des A1 Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten zwischen 16 und 100 Mbit/s**

A1 hat in der Gemeinde Kaltenleutgeben die Versorgung mit dem leistungfähigen Glasfasernetz deutlich erweitert. Rund 1.000 Haushalte bekommen einen verbesserten Breitbandzugang mit spürbar schnelleren Datenübertragungen zwischen 16 und 100 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.
„Unsere Kunden nutzen immer häufiger multimediale Anwendungen wie Streamingservices zur Übertragung von TV, Filmen oder Musik. Diese anspruchsvollen Dienste erfordern eine Erweiterung der Leitungskapazitäten in unseren Übertragungsnetzen. Deshalb ergänzen wir das bestehende Kupferleitungsnetz mit hochleistungsfähigen Glasfaserleitungen und können so deutlich höhere Datenraten anbieten, mit denen sich auch im Verlauf der nächsten Jahre anspruchsvolle Dienste nutzen lassen“, so Martin Schmutz, A1 Bereichsleiter Vertrieb.

Josef Graf, Bürgermeister von Kaltenleutgeben, betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Wir haben in Kaltenleutgeben zahlreiche Gewerbetreibende, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren. Der Ausbau erhöht aber nicht nur die Attraktivität unserer Gemeinde als Wirtschaftsstandort, auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet und digitalem Kabelfernsehen nutzen.“

Das Bauvorhaben mit 4 zusätzlichen Schaltstellen wurde im November 2015 abgeschlossen und erreicht rund 1.000 Haushalte. Die neu errichteten Schaltstellen sind mit Glasfaserleitungen an das A1 Netz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Durch die reduzierte Länge der Kupferleitungen können im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den bestehenden Kabeln übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können relativ rasch ganze Ortsteile mit Breitbandtechnologie versorgt werden, ohne großräumige Störungen durch Grabungsarbeiten zu verursachen.

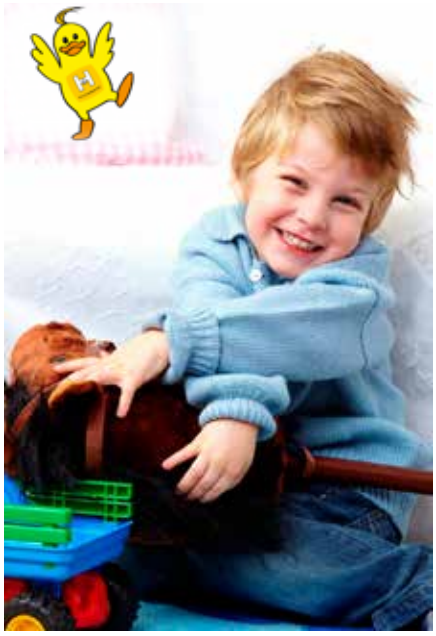
autosauber.at
0677 61 469 499
die etwas andere Autoreinigung
Innen-/Außenreinigung | Lackpflege
Leder-/Sitzreinigung | Verkaufsaufbereitungen
Profi-Reinigung vom PKW über Kleinbusse bis zum Wohnwagen, Caravan ...
+43 677 61 469 499 office@autosauber.at
+43 2238 70 240 www.autosauber.at
KFZ-Servicestation Nicole Kucera
Thumergasse 38 | 2391 Kaltenleutgeben
Termine nach Vereinbarung.

RAIFFEISEN - Ihr Experte für Immobilienfragen

Ing. Roland Strejcek
Immobilienmakler
RAIFFEISEN IMMOBILIEN VERMITTLUNG GES.M.B.H.
Tel: 0664 60 517 517 73
roland.strejcek@riv.at
Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen ?
Reden Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.
Egal ob es um Immobilien oder Finanzierung/Anlage geht – hier bleibt alles in einer Hand und das in gewohnter Raiffeisenqualität.
Ihre Vorteile
- Wir beraten ausführlich
- Wir bewerten professionell
- Wir verwerten erfolgreich

Jetzt kostenfrei vom Experten !
IMMOBILIEN.WERT.SCHÄTZUNG
Gleich Termin vereinbaren und Gratis-Marktwertschätzung holen !
Raiffeisen Immobilien

Hilfswerk Tagesmütter und -väter suchen Verstärkung



Die Nachfrage nach qualifizierten Tageseltern ist sehr groß!
„Um alle Kinder betreuen zu können, brauchen wir ganz dringend Verstärkung für unser tolles Team“, sagt Elisabeth Burkart, Fachberaterin für Tagesmütter und -väter im Familien- und Beratungszentrum Mödling.
Selbstständiges Arbeiten, freie Zeiteinteilung, gute Verdienstmöglichkeiten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sprechen für die Tätigkeit als Tagesmutter und Tagesvater. Sie können im eigenen Zuhause und gemeinsam mit Ihrem eigenen Kind eine herausfordernde pädagogische Aufgabe ausüben.
Die dafür notwendige Aus- und Weiterbildung erhält man kostenlos beim NÖ Hilfswerk. Die Ausbildung zur Tagesmutter/-vater ist modular aufgebaut, enthält theoretische sowie praktische Einheiten und Teile davon können als Basis für weitere Ausbildungen im pädagogischen Bereich genutzt werden. Der nächste Lehrgang startet im April 2016 in Traiskirchen.

Nähere Informationen gibt es bei Fachberaterin Elisabeth Burkart, Tel. 0676/87 87 31 201.

Im Familien- und Beratungszentrum des NÖ Hilfswerks in Mödling sind alle Angebote rund um Kinderbetreuung gebündelt. Das Einzugsgebiet umfasst alle Gemeinden im Bezirk Mödling.

Kulturreferat
Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Ausstellung
14. - 16.10.2016

Sicherheitszentrum Kaltenleutgeben, Hauptstraße 72

Kaltenleutgeben kreativ

Ausstellung von Malerei, Grafik, Kunsthandwerk, Textilhandwerk, Fotografie etc.

Wer an der Teilnahme Interesse hat oder Hinweise, wer dafür in Betracht kommt, geben kann, wird ersucht, dem Kulturreferat bzw. Gemeindeamt schriftlich, mündlich oder telefonisch eine Information zukommen zu lassen.

Veranstaltung des Kulturreferates

Lichtbildvortrag von Wolfgang LIRSCH

„Florenz und die Toskana“

am 16.03.2016 um 18:30 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

Sind sie der Meinung, dass sich in ihrem Trinkwasser unter anderem zuviel Kalk befindet?

Wenn sie es genau wissen wollen und an einer Lösung des Problems interessiert sind können sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen und einen Termin vereinbaren für ein kostenloses Informations- und Beratungsgespräch.

unter der emailadresse: havlicekandreas@gmail.com hinterlassen sie ihre Telefonnummer und ich rufe sie an

DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!
Wir sind Österreichs größter Autohändler.
PORSCHE
WIEN - LIESING
Ketzergasse 120, 1234 Wien
Tel.: 01/863 63 - 0
www.porschewienliesing.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83
Ihre persönliche Bestattungsvorsorge
Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?
Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch.
Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.
Sie haben die Möglichkeit einer Vorausbezahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizzen.
Bestattung Mödling - Ihr seriöser Partner für die Bestattungsvorsorge.
BESTATTUNG MÖDLING
Begleitung in Würde im Bezirk Mödling
www.bestattung-moedling.at

Dr. med. Daniela KRITSCH, MSc

Ich habe 2015 meine Wahlarztordination als Internistin und psychotherapeutische Medizinerin in Kaltenleutgeben, Brandgasse 22 eröffnet und möchte die Möglichkeit nutzen mich an dieser Stelle kurz vorzustellen.

Ich bin in Kaltenleutgeben aufgewachsen und wohne wieder seit 2012 mit meiner Familie hier. Mein Medizinstudium an der Universität Wien habe ich im Jahre 2000 abgeschlossen. Die internistische Facharztausbildung sowie das Zusatzfach für Hormon- und Stoffwechselstörungen– Endokrinologie absolvierte ich im Hanusch Krankenhaus, wo ich bis heute als Oberärztin tätig bin.

Auf Grund meines Interesses am Menschen als Ganzes und den damit in Verbindung stehenden Zusammenhängen zwischen Psyche und Körper habe ich im Rahmen der PSY Diplome meinen Master in psychotherapeutischer Medizin 2014 abgeschlossen und bin seither auch in diesem Arbeitsfeld tätig. Da ich gerne mit Menschen arbeite, ist mir der persönliche Kontakt und das ausführliche Gespräch in der Arzt/PatienInnen Beziehung besonders wichtig. Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, können Sie sich auch auf meine Homepage www.kritsch.eu ausführlicher informieren. Ich freue mich darauf Sie in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.

Meine Ordination befindet sich:
2391 Kaltenleutgeben, Brandgasse 22
Tel: +43 664 47 29 229
ordination@kritsch.eu, www.kritsch.eu

Andreas Benesch

ERDBAU ABBRUCH RODUNG

Handynr.: 0664/841 66 58
Hauptstraße 70A/4
2391 Kaltenleutgeben

www.bagger-andi.at
andreas.benesch@gmail.com

Planierarbeiten
Aushübe von Fundamenten, Schwimmbecken, Kellern, ...
Freilegung von Gebäudeteilen
Künetten graben für Gas, Wasser, Strom, Dränagen, Kanäle, ...
Wegebau
Schächte und Zisternen versetzen
Händische Abbrüche Innen und Außen
Abbruch von Garagen und Zubauten, Wege und Straßen
Abbruch von Einfamilienhäusern und Kleingartenhäusern
Rodungen von einem Baum bis zu ganzen Grundstücken

„Der Waldläufer“

Wandervorschlag 4 - Über das Rote Kreuz zur Hochwiese

Text und Bilder – Hans Steiner

Auch dieser Vorschlag soll anregen, Kaltenleutgeben als "Tor zum Wienerwald" zu entdecken. Als eine ideale Ausgangsbasis, um neue Plätze zu erforschen und dabei positive Energie für unserem Alttag zu sammeln. Dieses mal geht es auf die nördliche Seite, die hinter unserem Rathaus liegt.

Wir folgen der Hauptstraße bis zur Karlsgasse und diese rechts hinein bis zum Hauseingang Nr.3. Hier stehen wir vor dem Paulhof, einer schönen alten Villa. Auf einer Tafel können wir lesen, dass hier im Jahr 1898 für 5 Monate der weltberühmte Schriftsteller Mark Twain gewohnt hat. Er wird auch als Vater der amerikanischen Literatur bezeichnet. Seine Heimat war am Mississippi, im Westen der USA und dort sind seine berühmtesten Romane, die "Abenteuer von Tom Sawyer" und "Huckleberry Finn" entstanden. Um seinen Aufenthalt in Österreich, davon die meiste Zeit in Wien, zeitlich besser einordnen zu können, diese beiden Beispiele: er hat die großen Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Josef mitverfolgt, und das Begräbnis der im selben Jahr in Genf ermordeten Kaiserin Elisabeth.

Wir wandern nach diesem Eintauchen in eine andere Zeit weiter die Karlsgasse entlang Richtung "Fußballplatz-Straße" und zweigen gleich nach dem Schranken rechts ab zur grünen Markierung. Bereits nach 150 Meter kommen wir zur "Karlsquelle", einem Ort der Stille. Nur das Geplätscher des Quellwassers ist zu hören, das in das Becken im Stein fließt, und den Gesang der Vögel. Die kunstvolle Schrift auf einer angebrachten Tafel ist kaum noch zu lesen. J. Carl Chun ist der Name des Mannes, der sie 1867 'gefazst' hatte. Von Pensionisten wurde die Quelle 1973 renoviert und auf dieser Tafel ist zu lesen: "Oh Wanderer sei unser Gast, halte hier ein wenig Rast … ".

Ab hier führt uns ein steiler Anstieg hinauf zum "Roten Kreuz". Ein gutes Training, um unsere Kondition auch ohne Fitness-Studio zu verbessern. Hier gibt es, und das ist etwas Besonderes im Wienerwald, sehr viele Tannen. Zur Unterscheidung von den Fichten, erkennen wir Tannenzweige an der tief grünen Ober- und silbergrauen Unterseite. Auch stechen diese Nadeln nicht wie jene der Fichten. Zerdrückt man eine Tannennadel mit dem Finger, werden ätherische Öle frei und es duftet herrlich nach Zitrone. Wie in einem einem Märchenwald geht es hier hinauf zum "Roten Kreuz".

Die Karlsquelle

Das Rote Kreuz

Die Inschrift ist heute aktueller denn je: "Wanderer bleiben stehen, Wanderer eilen vorbei. Zeichen der Zeit, die keiner mehr hat ... Nur die Eichen dabei, umringen die Zeit ...". Wobei es die zwei uralten Eichen, die einst hier standen, auch nicht mehr gibt, denn sie mussten gefällt werden.
Die Geschichte des "Roten Kreuzes" geht dreihundert Jahre zurück. Als im Jahre 1713 die Pest wütete, und Breitenfurt verschont blieb, wurde zum Dank hier ein schlichtes Holzkreuz errichtet. Es war blutrot gestrichen und daher kommt der Name. Damit ist auch die Sage folgender Bluttat in Verbindung: ein Mädchen aus Kaltenleutgeben war mit einem Bau-

ernburschen aus Hochroterd verlobt. Er musste jedoch zu den Soldaten. Nach einiger Zeit bewarb sich ein Jäger um ihre Hand und sie heirateten in Breitenfurt. Auf dem Heimweg nach Kaltenleutgeben trat dem jungen Paar beim Roten Kreuz plötzlich der verlassene Bräutigam entgegen und erschlug beide im Zorn. Vor vielen Jahren war noch eine ovale Blechtafel auf der Rückseite des Kreuzes angebracht, wo diese Tat zu sehen war. Eine junge Frau im Brautkleid, die abwehrend die Hände über den Kopf hielt, während ein Soldat mit gezücktem Säbel auf sie einschlug. Vor den beiden ein Jäger tot am Boden liegend ....

Die Hochwiese

Blick zum Brandl und Biermeierwiese

Östlich geht es von hier zur Wienerhütte, schräg nach Norden hinunter nach Breitenfurt, wir aber folgen westlich der blauen Markierung Richtung Ramaseck. Immer am Höhenweg entlang, wo es links im Wald die Alternative eines Pfades gibt, der sich kurvenreich entlang der Buchen und Eichen windet. Links geht es dann von diesem Rücken des Lattermaißberges, der immerhin 452 Meter Seehöhe erreicht, hinunter zum Fußballplatz. Ein Stück weiter in Richtung Ramaseck nehmen wir vor der Helenenquelle den Weg entlang des Weidezaunes links, südlich. Den Hügel hinauf kommen wir zu den weiten Wiesen, wo einem besonders leicht das "Herz aufgeht. Weiter zur Hochwiese, und wir sehen hinüber zum Gaisberg, zum "Brandl" und zur "Biermeierwiese". Unten im Tal erkennen wir das Dach und die Kamine der alten "Villa Elfenhain" (Villa Hönigschmied), das die Baumkronen überragt. Weiter vorne gibt es einen schönen Blick hinüber zu einer markanten, vom Tal herauf ziehende Kalkfelsrippe, dem "Hawuschni-Grat".

Hier oben auf der Hochwiese ist es besonders auch im Winter sehr schön. Falls es wieder einmal Schnee gibt, ist es hier herrlich mit Langlauf Schi dahin zu gleiten. Im Sommer weiden hier oben die Kühe. Wir überqueren diesen Rücken bis zum Vermessungspunkt, einem Ort, der sich gut für eine Rast anbietet. Den Abstieg ins Tal der Dürren Liesing nehmen wir über einen vergessenen, weil heute kaum mehr benutzten Steig. Wege wie diese haben wieder etwas besonderes an sich und ich durfte bei meinen Erkundungen sehr oft jene Erfahrung machen, die im Kult-Film "Club der Toten Dichter" der Schauspieler Robin Williams erzählt: "Im Wald traf ich auf zwei verschiedene Wege und ich nahm den weniger begangenen. Das entschied mein ganzes Leben. Ich ging in die Wälder, ich wollte das Dasein auskosten und das Mark des Lebens in mich saugen und alles fort werfen, das kein Leben barg. Um nicht an meinem Todestag inne zu werden, dass ich nie gelebt hätte!"

Mit dieser Einstellung gehen wir weiter nach vor bis zu einem Zaun. Diesem folgen wir entlang des Pfades nach rechts, bis wir am Waldrand zu einem kaum noch sichtbaren, weiter schräg nach rechts durch den Wald hinunter führenden Steig kommen. Es ist ein uralter Grenzweg und das Interessante daran ist diese Reihe von riesigen Eichen, denen wir folgen.
Bis wir den weiteren Abstieg bei einer Geländekante erreichen, der uns jetzt links hinunter zu den Häusern an der Hauptstraße führt. Wo das einstige Kurhaus von Dr. Emmel mit der Jahreszahl 1835 heute noch als Wohnhaus zu sehen ist, kommen wir durch ein Holztor auf einen kleinen Parkplatz und zur Straße. Schräg gegenüber ist der heute gelb gestrichene ehemaligen Kursalon, der schon weiter oben vom Wald heraus zu sehen war. Über die kleine Brücke der Dürren Liesing kommen wir vor dem alten Bauernhof zum Promenadeweg und diesen links folgend angenehm abseits der Verkehrsstraße zurück zum Rathaus.

Gemeindeamt:

Hauptstraße 78
2391Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Parteienverkehr:

Dienstag:	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag:	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag:	7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister:

Dienstag:	17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag:	17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag:	17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag:	6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag:	6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr

Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786